

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig
Telephon Nr. 58.
Postsparkassenkonto Nr. 71.680.
Sprechstunden der Redaktion:
Von 4 Uhr bis 1/2 6 Uhr nachm.
Fern von 8-11 Uhr abends.
Bezugsbedingungen:
Mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller und ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.
Einzelpreis 4 Heller.
Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Anfordigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jof. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen.
Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Anfordigungsbureaus übernommen.
Inserate werden mit 10 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklamennotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Harmonieberechnung.
Abonnements und Inserationsgebühren sind im Vorhinein zu entrichten.

III. Jahrgang

Pola, Montag, 27. Mai 1907.

= Nr. 578. =

Giornalettologen.

Die Hintermänner des „Giornaletto“ geben sich alle Mühe, der Bevölkerung den Glauben beizubringen, daß die mächtige Volksbewegung, aus der die Wirtschaftspartei geboren wurde, ein persönliches Machwerk des Herrn Direktors Koffjatsch sei. Sie bedenken nicht, daß der gute Wille einer einzelnen Person nicht ausreichend wäre, um breite Volksschichten, die den verschiedensten politischen und nationalen Grundsätzen huldigen, in Bewegung zu bringen, um sie auf einer Basis zu einigen. Dazu reicht weder die Erfindungsgabe noch die angelegentlich böse Absicht des Einzelnen aus. Wenn jedoch Erscheinungen dieser mächtigen, alle Schichten der Bevölkerung umfassenden Bewegung, die selbst der „Giornaletto“ nicht ableugnen kann, zutage treten, so muß der Grund hierzu nicht in persönlichen Momenten einer einzelnen Person, sondern in den realen Verhältnissen der Dinge gelegen sein. Und eben in diesen realen Verhältnissen war die liberale Partei durch die seit Jahrzehnten geführte Mißwirtschaft tonangebend. Wir geben den Hintermännern des „Giornaletto“ zu bedenken, daß ihr Gebahren in der Gemeindevirtschaft die einmütige Verurteilung, die strengste wohl seitens der italienischen Bevölkerung selbst, gefunden hat. Ist es denn schon vergessen, mit welcher wuchtigen Waffen die Independenti und italienischen Sozialisten, denen man gewiß ein lebhaftes Nationalgefühl nicht absprechen kann, gegen dieses System bis in die allerjüngste Zeit gekämpft haben? Und stünden Herr Dr. Rizzzi und seine treuen Anhänger mit ihrer wirtschaftlichen Moral auf derselben Höhe, auf der ihr nationales Bewußtsein steht, so hätten gerade die radikal gesinnten Independenti und Sozialdemokraten alle Ursache, den Mann, der nationale und wirtschaftliche Interessen in seiner Person zu vereinen weiß, in den Himmel zu heben und ihn als „Nationalheiligen“ zu erklären. Nun ist das freilich nicht geschehen. Und wenn sie ihn dennoch mit den schärfsten Waffen bis in die letzte Zeit bekämpften, so mußten sie ihn, da sie ihm ja näher stehen, besser kennen und sein wirtschaftliches System besser durchschauen konnten, als andere, auch gründlicher verurteilen als die ferner Stehenden. Und das ist restlos geschehen. Dies also zur Aufklärung: Daß die plötzlich hervorgebrochene Volksbewegung unmöglich ein persönliches Machwerk des Direktors Koffjatsch sein kann, sondern der konzentrierte Unwille der Gesamtbevölkerung über den jahrzehntelangen ertragreichen wirtschaftlichen Druck ist, den die Liberalen mit Herrn Dr. Rizzzi an der Spitze ausgeübt haben! Dieser Unwille ist gewiß so mächtig, daß alle Künste, Verdächtigungen, Fälschungen und Korruptionen, welche die liberale Partei auch bei den nächsten Gemeindevahlen anzuwenden gedenkt, nicht imstande sein werden, die Hochflut der Volksbewegung zum Stauen zu bringen!

Rundschau.

Die Lage in Ungarn.

„Nichts zeugt heute, wenn man nach den Äußerlichkeiten urteilt, darauf hin, daß es in Ungarn zu einer Klärung der in vielen Hinsichten verworrenen Lage drängt. Und doch soll in allernächsten Tagen in dieser Hinsicht ein entschiedener Schritt getan werden. In Abgeordnetenkreisen will man wissen, daß der Ministerpräsident die Kabinettsfrage aufwerfen will, und zwar im Namen der Gesamtregierung. Das Kabinett soll sich einem Gerüchte zufolge, welches freilich noch der Bestätigung bedarf, in mehreren aktuellen Fragen solidarisch erklärt haben, in solchen Fragen welche seit einiger Zeit nicht nur der Opposition, sondern in noch größerem Maße den Aviditionsparteien Anlaß zu mehr-minder heftigen Angriffen auf die Regierung oder deren einzelne Mitglieder geboten. Es ist da vor allen die Frage der bereits so oft ventilierten, auch in der Thronrede verheißenen Verfassungsgarantien, sodann die Affäre Preßburg-Wiener Elektrische Bahn, die kroatische Frage, in welcher man der Regierung neuerdings Schwierigkeiten bereitet und endlich in der Affäre der Deranyschen Gesandenvorlage. Das Gerücht über diesen Beschluß des Ministerrates ist nicht ganz präzise. Die Krone ist nur in der Verfassungsgarantienfrage interessiert, vor der Krone kann also die Regierung die Kabinettsfrage nur in dieser Sache aufwerfen und man glaubt in Budapest nicht fehlzugehen, wenn man meint, daß da ein entschiedeneres Auftreten der Regierung von Erfolg sein würde. Franz Josef I. dürfte heute größere Sorgen haben, als die Effektierung der auch von ihm verheißenden Verfassungsgarantien zu verzögern und dabei noch kurz vor seinem vierzigjährigen Krönungsjubiläum eine nicht ungeechnfertigte Mißstimmung in die Herzen der Angehörigen der ungarischen Nation zu pflanzen. Was die übrigen Fragen anbelangt, so hat es da die Regierung in erster Reihe ja ganz allein mit einer wahnwitzigen Opposition seitens der Unabhängigkeitspartei zu tun. Da wäre ein energischer Schritt der Regierung allerdings nötig. Die Regierung ist, alles zusammen genommen,

in der gewiß ungewöhnlichen Lage, die Kabinettsfrage zu gleicher Zeit nach oben und nach unten hin aufwerfen zu müssen, und sollte sie sich zu diesem Schritte wirklich entschlossen haben, so wäre sie dazu nur zu beglückwünschen und anlässlich des Krönungsjubiläums der allerhöchsten Auszeichnungen würdig. Denn dieser Schritt geschähe in ultima analysi im bestverstandenen Interesse des Ausgleiches und des Dualismus.

Locales und Provinziales.

Regatten des k. u. k. Yachtgeschwaders. Bei der gestern stattgefundenen Wettfahrt, und zwar für die Yachten der „A“-Klasse, gewann den ersten Preis die Yacht „B B“, geführt vom Eigner Freg.-Kptn. M. Herzberg; den zweiten Preis die Yacht „Beata“ (Eigner Baron Schönberger), geführt vom k. u. k. Seeladetten Heleparth; den dritten Preis die Yacht „Babus“ (Eigner A. Altgraf Salm), geführt vom k. u. k. L.-Sch.-F. Nikolaus Petris de Blauno. Bei der Wettfahrt der Yachten eines anerkannten Yachtclubs (dritte Klasse) gewann den ersten Preis die Yacht „Spaz II“ (Eigner L.-Sch.-L. Freiherr v. Preuschen), geführt von L.-Sch.-L. v. Polhar; den zweiten Preis die Yacht „Minesha“ (Eigner Paul Ritter v. Schoeller (nicht L.-Sch.-L., wie gestern irrtümlich berichtet wurde), geführt von L.-Sch.-L. Potocnik. Bei der Sonderfahrt für in Oesterreich-Ungarn gebaute Yachten und Segelboote (vierte Klasse) gewann den ersten Preis die „Victoria“ des Herrn Santo Picinich aus Luffinpiccolo. Sämtliche Preise gegeben vom k. u. k. Yachtgeschwader. — Heute vormittags findet das Wettfahren für die Yachten der „A“-Klasse und nachmittags für Kreuzerjachten eines anerkannten Yachtclubs (zweite Klasse) und für Yachten der „B“-Klasse statt.

Dienstbestimmungen. Zum Flaggenstab der k. u. k. Eskadre: L.-Sch.-L. Friedrich Buchmayer. Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Mar.-Kom.-Cleve Alexander Petricevic. Auf S. M. S. „Pelikan“: L.-Sch.-L. Viktor Haplinger. Auf S. M. S. „Luissin“: L.-Sch.-L. Viktor Bergzagnasi. Auf S. M. S. „Taurus“: L.-Sch.-F. Hubert Gängel von Ehrenwerth. Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seearjenals, Pola: Mar.-Kom.-Adj. 3. Kl. Karl Rittchen, Mar.-Kom.-Cleve Friedrich Korb. Zur k. u. k. Marineakademie, Fiume: Mar.-Kurat 2. Kl. Dr. theol. et phil. Desiderius v. Petrasovic (als Seelforger). Zum k. u. k. Hafenamiralat, Pola: L.-Sch.-L. Viktor Racic, L.-Sch.-F. Osivier Graf Ressequier de Miremont, Mar.-Kurat 1. Kl. Johann Benzon, Mar.-Kurat 2. Kl. Anton Jarc.

Ernennungen und Beförderungen. Im Stande der k. u. k. Marineunteroffiziere wurden ernannt zu Torpedoinstruktoren: Franz Burian, Rudolf Pavella, Franz Lang, Karl Spendorfer, Josef Bartuschek, Stefan Holjevac, Apollonius Rajzenko, Georg Juricic, Andreas Glavina, Marko Petrasic und Jerko Matanic; zu Marsagasten: Johann Pribila, Bronislav Schwarz, Stanko Hegedic, Rudolf Paces, Franz Dvořak, Anton Germal, Franz Hubacek, Vladimir Viska, Heinrich Zedlicka, Stefan Lontovic, Dane Madjar, Peter Rogoj, Johann Stanoha und Simeon Radja, befördert.

Postabfertigung. Für S. M. S. „St. Georg“ und „Aspern“ wird die Postabfertigung nach Hampton Roads vom Postamt 76 und 78 den 30. und 31. Mai um 9 Uhr vormittags, dann vom Postamt Trieste 1 am 27., 29. und 30. Mai um 8 Uhr 25 Min. früh erfolgen. Ankunft am 6., 8. und 9. Juni.

Urlaube. 14 Tage L.-Sch.-L. Johann Graf Firmian für Alexowit. 8 Tage Marinelehrer Andreas Schmidt für Heiligenkreuz.

Die Reichsratswahlresultate nach Parteien und Nationalitäten sind: 84 Sozialdemokraten, 67 Christlichsoziale, 29 Deutschkristliche, 23 deutsche Fortschrittspartei, 24 deutsche Volkspartei, 21 deutsche Agrarier, 13 Freialldeutsche, 3 Schönerianer, 19 Jungtschechen, 25 tschechische Agrarier, 19 Tschechischkristliche, 10 Tschechischradikale, 6 Alttschechen, 2 tschechische Realisten, 19 Slovenischkristliche, 3 Slovenischliberale, 4 Italienischliberale, 10 Italienischkristliche, 12 Kroaten, 2 Serben, 5 Rumänen, 5 Junggruthenen, 1 Pole, 4 Wilde. — Die Resultate aus Galizien sind noch ausständig.

Theater. Mit Rücksicht auf die Erfolge, welche das Disputantenensemble zu verzeichnen hatte, wurde die Reihe der Vorstellungen verlängert. Gestern wurde vor dichtgefülltem Hause die Oper: „Somnambule“ gegeben. Heute gelangt die Oper „Fra Diavolo“ zur Aufführung.

Eine systematische Peze. Seit einer Reihe von Tagen macht sich der „Giornaletto“ das billige Vergnügen, die Gendarmerie, den k. k. Polizeioffizial Banjo und den k. k. Geheimagenten Witschel in einer geradezu verläumdenden Weise bloßzustellen und zu beschimpfen. Die Gendarmerie und Polizeioffizial Herr Banjo werden von diesem Blatte verfolgt, weil sie in objektivem Vorgehen getrachtet haben, Ansammlungen und Manifestationen, die wegen der

Erregung der Wahlstage sehr leicht für die Demonstranten selbst und für friedliebende Menschen hätten von bösen Folgen sein können, im Reime zu ersticken. Der „Giornaletto“ weiß wohl sehr genau, daß es dem energischen und objektiv strengen Benehmen sowohl der Gendarmerie als auch des Polizeioffizials zu danken ist, wenn alles glatt abgelaufen ist. Ferner weiß es der „Giornaletto“ ganz genau, daß die Demonstranten zum größten Teile jenen Elementen angehörten, die mit verständigem Bürgertum nichts gemein haben, sich vielmehr, ob gebildetes oder ungebildetes Proletariat, aus jenen Kreisen rekrutieren, denen die lärmende Provokation zum zweiten Beruf geworden ist. Die Haltung des „Giornaletto“ wäre unbegreiflich, wenn man nicht wüßte, daß sie eine Konsequenz seiner traditionellen Anschauungen ist: Jene Anschauungen, die sich gegen alles was staatlich ist und daran erinnert, daß wir uns in Oesterreich befinden, in immer gleich starker Abneigung lehnen. Warum hat der „Giornaletto“, der so leicht den sprichwörtlichen Splitter findet, nichts gegen jene Polizei geschrieben, gegen die in letzter Zeit mit unbestreitbarem Rechte schwere Vorwürfe erhoben wurden? ... Die Abneigung, die dem oben erwähnten Geheimagenten neuerlich gewidmet wird, datiert seit dem Ueberfalle auf die Buchdruckerei Krmpotic. Da sich der Geheimagent Witschel in dieser Affäre sehr stramm benommen hat, während andere, dem „Giornaletto“ näher stehende Leute, im Jargon naiver Nachwächterei intervenierten, wird er auf das heftigste angefeindet. Nun, auch er gehört einem vom Staat freierten Institut und nicht einer von Nationalliberalen geleiteten Anstalt an. Daraus erklärt sich alles.

Sichtung eines Paifisches. Ein mittelgroßer Paifisch wurde dieser Tage vom Bord S. M. S. „Pluto“ nächst Stoja di Musil gefischt. Das Publikum wird auf diesen Umstand mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, beim Baden Vorsicht zu üben.

Zur Verlängerung der Sommerferien im Süden. Die Ferien an den Mittelschulen sollen heuer bereits am 6. Juli beginnen und am 15. September enden. Die eigentliche Regelung der Mittelschulferien; Beginn 1. Juli — Ende 15. September, wird jedoch erst nächstes Jahr zur Durchführung gelangen. Da diese Umgestaltung für die in der gemäßigten Zone gelegenen Städte gedacht ist, liegt es wohl auf der Hand, daß die in südlichen Gebieten befindlichen Unterrichtsanstalten endlich einmal dem Ort herrschenden heißen Klima entsprechend eingerichtet werden müssen. Schon die Verfügung, daß die „Ferien“ auch im Süden erst im Juni zu beginnen haben, zeigt bureaukratische Einseitigkeit. Wie oft weist das Thermometer hier im Monat Mai schon vor 10 Uhr vormittags mehr als + 20 Grad Reaumur im Schatten auf. Die Kinder in der größten Sonnenhitze. Die auf den Menschen doppelt erschöpfend und lähmend wirkende trockene Hitze erreicht dann im Juni zumeist eine Höhe wie anderswo erst im Hochsommer. Aus solchen Gründen wird der Vernerfolg schon im Juni bedeutend herabgedrückt — die Mittelschulen schließen hier Ende Juni ihre Pforten, zu einer Zeit, da es in südlichen Landen mindestens ebenso warm ist wie anderswo erst Mitte Juli! — am 1. September beginnt aber wieder der Unterricht —, entschieden viel zu früh, da das erste Drittel, zumeist auch die erste Hälfte des Herbstmonats hier in der Regel noch den Charakter der „Hundstage“ aufweist. Es ist daher allgemein beobachtete und sich immer wiederholende Tatsache — man befrage diesbezüglich nur erfahrene und einsichtsvolle Pädagogen —, daß die mit erhöhter Lebens- und Spannkraft in die Schulen zurückkehrende Jugend nach kaum einen halben Monat die sichtbaren Errungenschaften der Ferienzeit fast gänzlich eingebüßt hat! Die Ferien an den Schulen südlicher Gegenden hätten sonach spätestens am 24. Juni zu beginnen und der Schulanfang wäre mit 15. September festzusetzen, da sich das Bedürfnis nach Ausdehnung der Sommerferien nirgends so sehr geltend macht als gerade hierzulande. Ein weiser Ausgleich könnte während des Schuljahres auf irgend eine Weise erfolgen.

Drahtnachrichten.

Dr. Emil Steinbach f.

Wien, 26. Mai. Der erste Präsident des Obersten Gerichtshofes, Herrenhausmitglied Dr. Emil Steinbach, ist heute gestorben. Dr. Steinbach galt als einer unserer hervorragendsten Juristen.

Generalversammlung der Staatsbeamten.

Wien, 26. Mai. Der Zentralverband der österreichischen Staatsbeamtenvereine hielt heute seine ordentliche Generalversammlung ab. Sechshundfünfzig Vereine waren durch Delegierte vertreten. Der „Oesterr. Allg. Korr.“ zufolge wurde nach der Beendigung der Tagesordnung eine Resolution angenommen, worin die Hoffnung ausgesprochen wurde, daß es das neue Volkshaus als seine erste Aufgabe betrachten werde, die rascheste Zurückziehung der letzten Beamtenmaßregelungen durchzuführen und dahin wirken werde, daß durch die Schaffung einer den modernen Grundsätzen entsprechenden Dienststragmatik ähnliche Vorkommnisse in Zukunft unmöglich gemacht werden.

Katastrophen.

Nižni-Novgorod, 26. Mai. Im hiesigen Priesterseminar ereignete sich eine Bombenexplosion, durch die mehrere Personen verletzt und großer Schaden angerichtet wurde.

Washington, 26. Mai. Durch einen Tornado, der im Norden von Texas wütete, wurden elf Personen getötet und sechzig Personen mehr oder weniger verletzt. Materieller Schaden wurde in bedeutender Höhe angerichtet.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 26. Mai 1907.

Allgemeine Uebersicht:

Ueber Mittel- und Südeuropa sind die Druckdifferenzen noch immer sehr gering. Das Barometermaximum im N hat sich verflacht und ist über der Ostsee eine Depression aufgetaucht.

In der Monarchie und an der Adria wolkenlos, schwache NW-lische Brisen. Die See ist ruhig bis leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Größtenteils heiter, schwache Land- und Seebisen, sehr warm fortwährend.

Seismische Beobachtungen: Gestern 3 Uhr 13 Min. 10 Sek. nachm. Beginn der Aufzeichnung eines starken Fernbebens, Maximum der Bewegung 3 Uhr 23 Min. 5 Sek., Ende der Aufzeichnung 3 Uhr 34 Min. 20 Sek. Entfernung 4000 Kilometer, wahrscheinlich Turkestan.

Barometerstand 7 Uhr morgens 760.7 2 Uhr nachm. 760.3.
Temperatur . . . 7 . . . + 19.5°C, 2 . . . + 23.8°C
Regenhöhe für Pola: 109.8 mm.
Temperatur des Meerwassers um 8 Uhr vormittags 17.5°
Ausgegeben um 2 Uhr 30 Min. nachmittags.

Briefkasten der Redaktion:

Herrn A. N. Nehmen Sie für Ihre Einleitung verbindlichsten Dank entgegen. Bemerkte sei, daß die wahren Verhältnisse schon in der nächsten Nummer (25. d. M.) festgestellt wurden.

Kleiner Anzeiger.

Zwei Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Dachboden, Wasser im Hause, sind in Via Siana 2 zu vermieten. Auskünfte erteilt Eisfabrik Pola. 618

2 möblierte Zimmer sind zu vermieten. Via Jaro Nr. 5, 1. Stock rechts. 644

Blühende Topfrosen, diverse Blumen- und Blattpflanzen, wie auch Schnittblumen jeder Sorte, durch den ganzen Sommer zu billigsten Preisen zu verkaufen. Via del Colle 6, Monte Jaro. 443

Wagh-Motorrad mit Beiwagen, zweizylindrig, 5 HP, neues tadelloses Modell, zwei Ueberhebungen, Ventilator und extra starken, fast neuen Pneus nebst vielen Ausstattungsmaterialien spottbillig zu verkaufen. Anfragen: Frau Adele Perini, Viale Carrara Nr. 8. 443

Sofort zu vermieten: Zwei schöne Gassenwohnungen. Zimmer, Küche, Keller in Via Monte Rizzi 14. 663

Elegante Speisezimmer-Möbel, altdeutsch, zu verkaufen Monte Rizzi 7. 665

Verloren: goldene Uhr mit einfachem glatten Deckel in der Via Arsenale. Abzugeben gegen guten Finderlohn im Hotel Central. 670

Zu vermieten: Wohnung, bestehend aus 4 parkettierten Zimmern, 1 Küche, Keller, Dachboden, Wasser- und Gasleitung, isoliertes Haus, im Zentrum der Stadt, sehr gesunde Lage. Viale Carrara Nr. 8, Haus Perini. 664

2 möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Via Dante, Haus Butti, 1. Stock. 667

Wohnung Via Dignano Nr. 8, 2. Stock rechts, vom 1. Juni an zu beziehen. 665

3 Zimmer, Kabinett, Vorzimmer, Küche, Keller, Dachbodenabteilung. Monatszins 74 Kronen. Via Dignano 8, 2. Stock rechts.

Deutsche Lehrmädchen werden aufgenommen Piazza Carli 1, I. St. 669

Südmark-Bündhölzer sind zu haben bei Michael Sonnlicher, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofe und in den Tabaktrafiken Via Ruzio Nr. 32, Via Ditta 37, Campo Marzio 15 Via Sergia 61 und Via Ruzio 6. 167

Zarotti & Co., Pola, Via Cenide 7, Kunstatelier für Holzschneiderei und Bergolberer. Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Sezessionsrahmen. Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Ötern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Silber und Spiegel aller Art. Fabrikpreise. 308

Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten

Siegelmarken jeder Art

Kautschukstempel

in feinsten Ausführung liefert schnell und billig
Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.

Seltene Gelegenheit!

Jeder, der seine Garderobe jetzt im Frühjahre ergänzen will, soll meinen Kleider-Magazinen einen Besuch abstatten, um sich von der Güte meiner Ware, von tadellosem Schnitt und von der außerordentlichen Niedrigkeit der Preise zu überzeugen.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine kompletten Kammgarn-Anzüge, blau, letzter Schnitt, ferner modernsten Knaben-Anzüge ◊ Créma- und blaue Anzüge zur Firmung ◊ Elegante Fantasie-Gilets etc. etc.

Mit Rücksicht darauf, daß mir die Fabriken, von denen ich Ware beziehe, heuer einen großen Vorrat von Frühjahrs-Herren- und Knaben-Anzügen gesendet haben, ist es mir möglich, diese zu wahren Spottpreisen! verkaufen zu können.

Arnold Brassers Nachfolger
Via Sergia **Adolf Verschleisser** Via Sergia
34 55
vis-à-vis und neben der Kirche. 560

Maison parisienne
256
„Fritz“
◆ Via Circonvallazione Nr. 47 ◆
ist in die
Piazza Carli 1, I. Stock
übersiedelt.
Gute Arbeiterinnen werden gegen hohen Lohn aufgenommen.

Die berühmten **Gillette-Rasier-Apparate** zu Original-Fabrikspreisen sind zu haben bei **E. Pregel**, Pola, Via Sergia.

PIQUE!

ist das vorzüglichste Zigarettenpapier; undurchsichtig und leicht verbrennbar. Verkauf in sämtlichen Tabaktrafiken und Papierhandlungen in Pola.

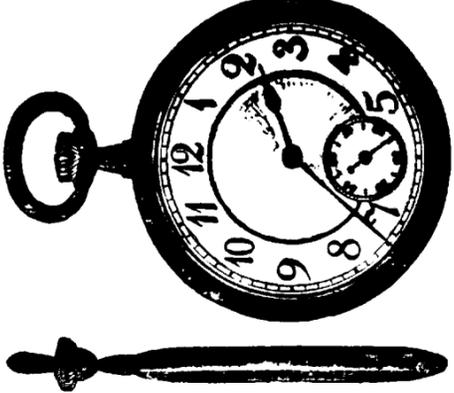
Mattoni's Giesshübler
natürlicher alkalischer Sauerbrunn.
Als Heilquelle seit Jahrhunderten bewährt.
Vorzügliches Schutzmittel gegen Infektionskrankheiten.
Bestes Erfrischungs-Getränk mit Wein, Cognac oder Fruchtsäften.
Giesshübler Brunnen-Versendung
Heinrich Mattoni A. G. in Giesshübl Sauerbrunn
k. u. k. Hof- und Kammerlieferanten bei Karlsbad (Böhmen).
General-Vertretung und Depot für Pola: **Luigi Dejak.**

Giovanni Bernard, Pola
Galanteriewaren-, Reiserequisiten-, Parfumerie- und Modengeschäft.
EINZIGE NIEDERLAGE
von Hemden, Manschetten, Brüsten und Krägen, Marke „SANS RIVAL“ der Fabrik V. Suppančić, k. k. Hoflieferant, Wien.
Großes Lager in Socken, Strümpfen, Maglen, Glacé-, Zwirn- und Seiden-Handschuhen, farbigen Hemden, Sacktüchern, Neuheiten in Damenmiedern u. Damengürteln und Handtaschen zu Fabrikspreisen.

Leichtetzky-Schülerin
und
absolvierte Wiener Konservatoristin
gibt
Unterricht im Klavierspielen
in und außer dem Hause, spricht deutsch und französisch und gibt eventuell auch Unterricht im Französischen.
Auskunft erteilt aus Gefälligkeit **K. Jorgo**, Via Sergia 21.

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei
dreimal täglich frisches Brot sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch
ohne Preiserhöhung zugestellt wird.
Hochachtungsvoll
Ludwig Decleva, Via Campomarzio.

Zimmermaler
Mateo Coslian
Via Promontore 5
übernimmt
alle Zimmermaler-Arbeiten.
Schnelle, moderne, dauerhafte und ästhetische Ausführung bei mäßigen Preisen.



nur bei **Karl Jorgo**, Via Sergia.
Blau- oder Schwarzstahl-Cylinder-Remontoir in ganz flachem Gehäuse fl. 4.50, in Silbergehäuse fl. 6.50, in Goldgehäuse, sehr feines Werk fl. 28.—

Alte Goldborten sowie
302
ein altes Gold u. Silber
zu bekannt höchsten Preisen
KARL JORGO
Zweiter und Dritter jeder Art, genau nach ägyptischen Gegebenheiten zu haben bei **K. Jorgo**, Duffler und Uhrmacher, Via Sergia Nr. 21 Reparaturen billigt.

Warenhaus E. PODUIE
Pola, Via Sergia 31
Für die **Sommerfaison** empfehle ich mein großes Lager von weißen, crem, lichtfarbigen Stoffen, Aufputzartikeln, Bändern, Schleiern, Handschuhen, Strümpfen etc. etc. etc.
Große Auswahl in Neuheiten von englischen und französischen Zephyren und Batisten etc.
Billigste Preise. Reelles Geschäftsgebahren.